

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Umweltausschusses der Gemeinde Hennstedt
am Mittwoch, 28. August 2013, um 19:30 Uhr
im kleinen Sitzungssaal des Amtshauses in Hennstedt,
Kirchspielsschreiber-Schmidt-Str. 1

Beginn: 19.33 Uhr

Ende: 20.49 Uhr

Anwesend:

Lasse Kienscherf (Vorsitzender)

Udo Kienscherf (bürgerl. Vertr. f. U.Boye)

Georg Hentscher

Henning Dethlefs

Erik Thomsen (bürgerl.)

Gert König (bürgerl.)

Entschuldigt fehlt:

Sebastian Rosinski

zwecks Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder war zusätzlich der stellvertretende Vorsitzende Helge Thiessen anwesend.

Tagesordnung:

1. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift vom 26.03.2013
4. Mitteilungen des Vorsitzenden
5. Freizeitwege, Hundekotstationen, öffentliche Mülleimer Gemeinde Hennstedt
6. Eingaben und Anfragen

Der Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden Mitglieder, Gemeindevertreter und Bürger und eröffnete die Sitzung. Er stellte fest, dass gegen die Einladung vom 06.08.2013 keine Einwände bestanden und der Ausschuss beschlussfähig war.

TOP 1 **Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder:**

Der Vorsitzende verpflichtete die anwesenden bürgerlichen Mitglieder Gert König, Udo Kienscherf und Erik Thomsen sowie den stellvertretenden Vorsitzenden Helge Thiessen gemäß der Satzung der Gemeinde Hennstedt per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und unparteiischen Tätigkeit und wies auf die Verschwiegenheitspflicht über vertrauliche Angelegenheiten gegenüber Jedermann hin.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Der anwesende Bürger Herr Arndt wies auf den mangelhaften Umstand hin, dass zurzeit in der Gemeinde Hennstedt keine Möglichkeit für die Bürger besteht den Rasenschnitt ordnungsgemäß an einer Sammelstelle abzugeben.

Der Vorsitzende versicherte dieses Anliegen in der nächsten Gemeindevertretung vorzutragen, um möglichst kurzfristig eine Aufstellung eines solchen Containers veranlassen zu können.

Die anwesenden Bürger Eheleute Weikert fragten an, was für Baumpflanzaktionen auf dem Ausgleichsgrundstück im Wohngebiet Birkenweg-Wiesengrund geplant ist, da sie befürchten, dass Ihre Aussicht durch Bäume eventuell verbaut werden könnte.

Der Vorsitzende erläuterte kurz die Pflanzaktionen und versicherte, dass nur auf der Ausgleichsfläche für den B-Plan 12 momentan eine Pflanzaktion geplant wird und die Aussicht hinter dem Grundstück der Familie nicht betroffen ist. Er verwies weiterhin auf den Tagesordnungspunkt 4 in dem die Pflanzaktion genauer erläutert wurde.

Der anwesende Gemeindevertreter Arno Schallhorn regte an bezüglich des Tagesordnungspunktes 6 von Amtsverwaltung eine Liste der angemeldeten Hunde in der Gemeinde zu besorgen, um durch die Gemeindevertreter prüfen zu lassen, bei welcher Adresse wie viele Hunde gemeldet sind und tatsächlich vorhanden sind.

Der Vorsitzende versicherte eine entsprechende Liste beim Amt zu organisieren und zur nächsten Gemeindevertretung mitzubringen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 26.03.2013

Der Vorsitzende verteilte an alle anwesenden Mitglieder die Niederschrift vom 26.03.2013. Er verlas das Protokoll und bat die Mitglieder um eine Genehmigung dieser Niederschrift des alten Umweltausschusses. Die Niederschrift wurde als richtig einstimmig anerkannt.

TOP 4 Mitteilungen des Vorsitzenden

Holzversteigerung

Der Vorsitzende teilte den Anwesenden mit, dass der gesammelte Baumschnitt der Gemeindearbeiter auf dem Platz an der Straße „Busch“ mittlerweile auf etwa 15 Raummeter angewachsen ist und das Holz möglichst kurzfristig veräußert werden muss, da es sonst verrotten könnte.

Er schlug aufgrund von mehreren Vorschlägen von Gemeindevertretern und aus der Bevölkerung vor das Holz versteigern zu lassen und eine solche Versteigerung zu organisieren. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Die anwesenden Mitglieder Erik Thomsen und Georg Hentscher erklärten sich bereit die Versteigerung zu organisieren und durchzuführen. Es wurde festgelegt die Holzmenge auf ca. 5 gleich große kleinere Mengen durch die Gemeindearbeiter aufteilen zu lassen und diese Mengen einzeln zu versteigern.

Erik Thomsen erklärte sich bereit, sich mit den Gemeindearbeitern diesbezüglich in Verbindung zu setzen.

Als Termin wurde der 28. September um 14.00 Uhr festgelegt. Georg Hentscher sicherte zu sich um eine kurzfristige Veröffentlichung des Termins im nächstmöglichen Amtsblatt zu kümmern.

Pflanzaktion Ausgleichsfläche B-Plan 12

Der Vorsitzende teilte mit, dass es in der Vergangenheit durch eine Verpachtung der Ausgleichsfläche des B-Planes 12, Flur 17, Flurstück 166/1 zu Schwierigkeiten kam. Er erläuterte, dass die Fläche an Herrn Rohde verpachtet war und durch diesen laut Angaben von Anwohnern häufiger als erlaubt gemäht und auch gedüngt wurde.

Er erläuterte einen vorliegenden Schriftwechsel zwischen den Anwohnern, dem Amt Eider und der unteren Naturschutzbehörde, in welchem von den Anwohnern angefragt wurde, warum die Fläche landwirtschaftlich genutzt wurde, obwohl dieses laut dem Bebauungsplan nicht zugelassen ist.

Er teilte mit, dass der Pachtvertrag mit Herrn Rohde mittlerweile seit dem 25.06.2012 durch die Gemeinde gekündigt wurde.

Der Vorsitzende erklärte den Anwesenden, dass die Fläche als Ausgleichsfläche aufgrund des Bebauungsplanes mit vorgegebenen Bepflanzungen zu versehen ist und verteilte und erläuterte die Planungen aus dem Jahre 2001, in welchem eine hinter seitige truppweise Bepflanzung der Fläche mit heimischen standortgerechten Bäumen und Sträuchern sowie eine vorderseitige Bepflanzung mit Schwarzerlen vorgesehen war.

Da diese Bepflanzungen noch nicht angelegt sind regt er an eine Pflanzaktion mit den Gemeindevertretern, Ausschussmitgliedern und Anwohnern des Baugebietes gemeinsam durchzuführen, was die allgemeine Zustimmung findet.

Er berichtet von einer Besichtigung der Fläche mit dem Ortsansässigen Gärtner Herrn Bernd Roloff, bei welcher festgestellt wurde, dass alle weiteren Planungen der Fläche mit vorgesehenen Knicks und deren Bepflanzungen bereits vorhanden waren.

Herr Roloff hat daraufhin für den Ausschussvorsitzenden die Kosten einer solchen Bepflanzung mit ca. 50 gemischten heimischen Bäumen und Sträuchern sowie 13 Schwarzerlen angefragt und auf knapp unter 100,- € Materialkosten beziffert. Der Vorsitzende schlug den Mitgliedern aufgrund der geringen Kosten daher vor, auf weitere Angebotseinholungen für die Bäume zu verzichten.

Von den anwesenden Mitgliedern wurde angeregt zusätzlich zu den 50 gemischten heimischen Bäumen und Sträuchern auch ca. 6-8 Obstbäume alter heimischer Sorten zu pflanzen.

Der Vorsitzende versicherte noch ein entsprechendes schriftliches Angebot über die benötigten Pflanzen von der Fa. Roloff einzuholen.

Es wurde von allen Mitgliedern der 19. Oktober um 10.00 Uhr als Termin für die Pflanzaktion festgelegt und der Vorsitzende damit beauftragt, die Veröffentlichung des Termins im Amtsblatt für die Ausgaben am 27.09.13 und 11.10.13 zu veranlassen.

Die Bürgermeisterin Anne Riecke sicherte zu, sich um eine Verpflegung der Helfer zu kümmern und die anwesende Bürgerin Frau Dr. Dagmar Gottkehasskamp teilte mit, ihren Carport für den Falle von schlechtem Wetter für die Helfer zur Verfügung stellen zu wollen.

TOP 5 Aufgaben des Umweltausschusses

Der Vorsitzende erklärte den Mitgliedern, dass der Umweltausschuss laut Satzung der Gemeinde die Aufgaben Umweltschutz, Wasserwirtschaft, Land- und Forstwirtschaft, Erholung und Fremdenverkehr zu behandeln hat und fragte die Anwesenden nach bevorstehenden oder ergänzenden Aufgaben oder Anregungen zu diesen Bereichen.

Das Mitglied Erik Thomsen teilte mit, dass die gemeindeeigenen Waldflächen regelmäßig gekalkt und auch Forstaktionen in diesen Flächen regelmäßig in Abständen von 4-5 Jahren durchgeführt werden sollten. Weiterhin erklärte er, dass die nächste Kalkung etwa im Jahre 2016 und die nächste Forstaktion im Jahre 2015 wieder anstehen. Der Vorsitzende versicherte die beiden Aufgaben zu gegebenen Zeitpunkt wieder in einer Sitzung abzuhandeln.

Das Mitglied Herr König fragte an, ob es in der Gemeinde ein Pflanzen und Tierkataster zu den vorhandenen Spezies gäbe, um zu überprüfen, ob und wie sich die Bestände verändern, da er in den 90er Jahren ein „geflecktes Knabenkraut“ im Bereich des heute geplanten Windparks gesichtet hatte.

Der Vorsitzende verwies auf die Aufgaben der unteren Umweltschutzbehörde beim Kreis Dithmarschen und riet Herrn König sich mit dieser Behörde diesbezüglich auseinander zu setzen, da die Behörde auch an dem jetzigen Beteiligungsverfahren in der Flächennutzungsplanung des Windparks beteiligt ist.

TOP 6 Freizeitwege, Hundekotstationen, öffentliche Mülleimer Gemeinde Hennstedt

Der Vorsitzende erläuterte die derzeitige Problematik im Ort, dass die Hundebesitzer öfter den Hundekot ihrer Vierbeiner in den öffentlichen und privaten Bereichen der Gemeinde nicht ordnungsgemäß entsorgen und berichtet, dass dies wohl möglich nicht an fehlenden Hundekottüten sondern eher an den nicht ausreichend vorhandenen, bzw. unzureichend verteilten Reststoffbehältern im Ort liegt, da Hundebesitzer ohnehin dazu verpflichtet sind den Kot zu entsorgen und daher die dafür notwendigen Tüten bei Spaziergängen mitzuführen. Er erklärte, dass es nicht unbedingt eine selbstverständliche Aufgabe der Gemeinde ist diese Tüten mittels Hundekotstationen frei zur Verfügung zu stellen, jedoch müsse man ausreichend Möglichkeiten zur Entsorgung dieser und auch anderer Reststoffe im Ort vorhalten. Er veranschaulichte dies durch einen an die Mitglieder verteilten Ortsplan mit den derzeit vorhandenen und möglichen neuen Reststoffbehältern in der Gemeinde.

Auf dem Plan waren auch die derzeit vorhandenen Freizeitwege, Trampelpfade und eventuell neue Pfade eingezeichnet und der Vorsitzende schlug den Mitgliedern vor das Wegenetz eventuell durch neue Pfade so zu ergänzen, dass es möglich wäre kurze Rundpfade zu gestalten und so eine Situation am Ort zu schaffen auch kürzere Spaziergänge zu ermöglichen.

Er erläuterte, dass momentan mitunter gleich längere Wege in Kauf genommen werden müssen, um wieder einen Rückweg zum Ort nutzen zu können, was durch kurze neue Trampelpfade entlang von Knicks auf momentan landwirtschaftlich genutzten Flächen verbessert werden könnte.

Die Mitglieder schlugen vor sich einzeln bis zur nächsten Sitzung mit dieser Thematik zu beschäftigen, um das Thema dann erneut gemeinsam besprechen zu können.

TOP 7 Eingaben und Anfragen

Der Vorsitzende berichtete, dass er von dem Bürger Herrn Reimers aus der Schulstraße mitgeteilt bekommen hat, dass die Ahornbäume um den Marktplatz überwiegend einen geschädigten oder kranken Eindruck machen.

Er berichtet, dass er sich diesbezüglich mit dem Gärtner Herrn Roloff unterhalten hat und dieser davon ausgeht, dass es sich um Frost- und Austrocknungsschäden aufgrund der Witterung im letzten Winter handelt, man jedoch erst das nächste Frühjahr abwarten sollte, da sich diese Bäume dann voraussichtlich von alleine erholen und nur die toten Äste dann herausgeschnitten werden müssten.

Das Mitglied Gert König fragte an, ob für die Anbindung des neuen Windparks neue Stromtrassen von diesem Gebiet geplant sind. Der Vorsitzende und das Mitglied Henning Dethlefs erklärten, dass die Windkraftanlagen wie meistens üblich untereinander durch Erdleitungen mit einer Trafostation vernetzt und von dieser über die bereits vorhandenen Leitungen die Energie zu dem Umspannwerk nach Linden geleitet wird.

Da keine weiteren Anfragen seitens der Mitglieder vorlagen, schloss der Vorsitzende die Sitzung um 20.49 Uhr.

gez. Lasse Kienscherf
Ausschussvorsitzender